

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fürsten. Die da besitzen das golde. vnd erfüllen  
ire hewser mit silber. ob ich wer nit als ein ver/  
borgens belibens kinde. oder als die empfange  
nit haben geschē das lyecht. Da hörtē auff die  
vngütigen von dem rüff. vñ da ruetē die müde  
mit der sterck. vñ ettwān dye gefange an beleys/  
digung miteinander. Sie erhörten nit dye stün  
des vngestümē biters. Da sein der groſ vñ der  
kleyne. vñ d' knecht ist frey von seim herre. Mar/  
umb ist gegebē das lyecht der armen. vñ das le/  
be. den. die da sein i d' bitterkeyt d' sele. Welche  
harren des todes. vnd er kumpt nit als die auf/  
grabenden den schatz. vnd sie frewen sich vast.  
so sye vinden das grab dem mam. Des wege ist  
verborgen. vnd got hat in vmbgeben mit vins/  
sternuß. Ich swfftze ee den ich esse. vnd mein  
ruff ist als die zulauffenden wasser. Wann die  
vorcht dy ich vorchte. Kame mir. vñ d' ich vorch/  
te. d' geschah mir. hab ich mich dan nit anderst  
erzeyget. hab ich dan mit geschwigen. Ruet ich  
den mit. vñ die vngedigkeyt ist kumē auf mich.

**Das. IIII. Capitel. my he**  
liphas. job straffet vmb sein vngedult. vñ wie  
er saget. das im geoffenbaret wer.

**Nd eliphas themani**  
tes antwurt. vñ sprach. Ob wir anfa/  
hen zuredē zu dir. willeycht du empfa/  
hest es in vbel. Aber wer mag halte die empfan/  
ge rede. Sih. du hast vil geleret. vñ hast gesterck  
et die müden hende. vñ dein rede habē bestet/  
tet die vnstetten. vnd du hast gestercket dy bid/  
menden knye. aber nun ist kumē der schlag auff  
dich. vñ du gebrastest. er hat dich gerüret. vñ du  
bist betribet. Wa ist dein vorcht. dein sterck. vñ  
dein gedult. vnd die volkumenheyt deiner weg.  
Ich bitt dich. gedenck welcher unschuldiger ist  
ye verdorben. oder wen sein vertylget wordē dy  
gerechten. Aber ich sah ee das. die da würckten  
dy boſhēyt. vñ seeten sie schmertzē. vñ schnyrtē  
die. durch gots verhencnuß sein verdorbē. vnd  
von dem geyst seines zorens verzeret. Daz luen  
des lewen. vñ die stün der lewen. vñ die zene der  
welffen der lewen. sein zerknischet. d' tige tyer  
verdarb. Darumb das es nit het den raub. vñ dy  
welffen des lewen sein zerstreuet. Aber zu mir  
ist gesaget ein verborgens wort. vñ als dyeplich  
empfieng mein or die adern seiner rawnig. In  
d' schrecken des nechtliche gesichtz. so d' schlaff

gewon ist zubekümn̄ die menschen. d' schreck.  
vñ der bidem hyct mich. vñ alle mein payn. sein  
erschrocken. Vñ da d' geyst fürgieng. Da ich wz  
gegenwärtig die har meins haubtz erschracken  
Ein bild stand auff vor meine augē. Des antlytz  
ich nit erkant. vñ ich hört ein stim als eins ringē  
winds. Wirt den d'mensch gerechtuertiget in d'  
zugleychung gottes. oder wirt der man larotte/  
rer den sein schöpffer. Sih die im dienē. dy sein  
nit stett. vñ er sant die boſhēyt in seine engeln.  
Wieuilmer. dy. die da wonē in d' kōtein hew/  
sern. die da haben die irdischen grundueste. sye  
werde verzeret als von d' milben. sie werde ab/  
geschnitten von dem morgen vntz an den abent.  
Vñ darumb das. d' keiner verstet. so werde sie  
ewiglich verderbē. die aber vbrig werden. dy  
werden hingenomē auf in. vñ werde sterbē. vnd  
nit in der weyshēyt.

**Das. V. Capitel. my eſi**  
phas. job fürter straffet. vñ zugedult vermanet.  
vnd was guttat im dauon entsprunge.

**O**hrūß ruff. ob der ist  
der dir antwurt. vnd bekere dich zu  
eim der heylige. Der zorn schleht den  
toreten man. vñ der neyd töttet die kleyne. Ich  
sah einen toren mit starcker wortz. vnd zu hand  
fluchet ich seiner schöne. Sein sūne werde verr  
von dem heyl. vñ zerknischet vnder dem tor. vnd  
er wirt nit. d' da erlōse. Des schnyt isset d' hun/  
gerig. vñ der gewaffet wirt in hymemē. vnd dy  
dürftige werde trinckē sein reyhtumb. Lichtz  
wirt gethan auff der erde an vrsach. vñ von der  
erde wirt mit aufgeen der schmertz. Der mēsch  
wirt geborn zu der arbeyt. vñ der vogel zu dem  
flyegē. Darumb bitt ich den herre. vñ setz mein  
rede zu meim got. Der da thut die grossen ding  
vñ die vnersüchliche. vnd dy wunderlichen ding  
on zale. Der da gibet dē regen auff das antlytz  
d' erde. vñ fewcht alle ding mit dē wassern. Der  
da setzet dy demütigen in die höhe. vnd richtet  
auff dy trawrigen mit gesuntheyt. Der da ver/  
wüstet die gedancken der boſhaftigen. das sy  
nit mügen erfüllen ir hende. das sie anfiengen.  
Der da begreyfft die weyßen in irer kindigkeyt  
vñ verwüstet den rate der bösen. Sie lauffen in  
die vinster durch den tag. vñ greyffen sy zu mit/  
temtag. als in d' nacht. Er wirt heylsam machen